

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Wien, 1961-04-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann

Wien, den 10. April 1961

Cüsi,-

tausend Dank für die so prompte Uebersendung der Photokopien, welch letztere schleunigst an Golo'n weitergehetzt wurden, der bestimmt funktionieren wird. Auch, dass Melichar seine Heiligtümer baldestmöglich zurückhaben möchte, ward Golo dem Grossen vermeldet.

Während Du aber nach wie vor nicht spazieren gehen darfst, verkündend, ich liege im Sterben, vermöchte es doch, mich zu kränken, wenn Du etwa in Gedanken meinem guten Leidensstolz Abbruch tätest. Im Schlafwagen und unter Bewachung (krankenschwesterähnliche Sekretärin) mit Müh' und Not hierher zu gedeihen, heisst wenig oder garnichts. De facto befinde ich mich hier seit dem 3. März neuerdings in - oder auf der Matrazzengruft, betreut durch zwei hochmögende Aerzte, und der gewiss nicht grundlosen Hoffnung lebend, es möchten dieselben, mählich, mählich Abhilfe schaffen. Jeder Erdenbürger, der sich im fortschreitenden 7. Monat zu Bette sieht, kann nicht umhin, Widrigkeiten aller zusätzlichen Arten zu gewinnen,- als da sind: Herz-Affairen, schmerzhaftes Nieren-Scherze, etc. p.p. Wolle dich dir vor Deinem starken geistigen Falkenblick also nicht robuster vorstellen, als ich es - possibly- sein kann. Desübrigen gedenke ich zu genesen. Küsse für Euch beide von